



## -Sofortbericht-

### Internationaler Warn- und Alarmdienst Rhein Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) in NRW

#### MTBE-Welle am Niederrhein - Internationale Messstelle Bimmen-Lobith

Bei der zeitnahen Gewässerüberwachung des LANUV an der Messstation Bimmen-Lobith wurden in Proben vom 19. und 20.12.2008 erhöhte MTBE-Werte festgestellt (siehe Tabelle).

Die interne Warnmeldung wurde abgesetzt, die Bezirksregierung Düsseldorf zwecks eventueller Auslösung einer Information über den WAP Rhein informiert.

Nach den aktuell vorliegenden Werten ist nur die rechte Rheinseite betroffen, die jüngsten Ergebnisse zeigen klar abnehmende Gehalte.

#### Analysenergebnisse

		SP	MP	MTBE
Messstelle Rhein	Datum	Zeit	Zeit	[µg/l]
Lobith, km 863 re	19.12.2008	21:00		1,7
	20.12.2008	01:00		<b>4,6</b>
	20.12.2008	05:00		2,3
	20.12.2008	07:45		1,1
Bimmen, km 865 li	20.12.2008	11:00		0,1

MTBE ist in Wassergefährdungsklasse 1 (schwach wassergefährdend) eingestuft.

MTBE ist biologisch nicht abbaubar.

Toxizität gegenüber Fischen LC50 (96 h): 110 mg/L Pimophalos promelas

Toxizität gegenüber Daphnien EC50 (48 h): 651 mg/L Daphnia magna.

Eine akute Schädigung der Biozönose des Rheins ist bei den vorliegenden Stoffkonzentrationen nicht zu erwarten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden ggfls. über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten. Eine Gefährdung der Trinkwassergewinnung in NRW ist durch die MTBE-Welle nicht zu vermuten.